

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
<i>Arbogast Schmitt</i> Zur Relevanz der aristotelischen Ursachenlehre für empirische Forschung ...	9
<i>Sebastian A. E. Martens</i> Juristische Methodik im Mittelalter	37
<i>Bernhard Klinger</i> „ <i>Ut pictura Biblia sacra?</i> “ – Zu Möglichkeiten und Grenzen der <i>Lehre vom vierfachen Schriftsinn</i>	55
<i>Stephan Herzberg</i> Aristoteles' Vierursachenlehre als Erklärungsideal	75
<i>Verena Klappstein</i> Warum ist <i>Aristoteles</i> Vierursachenlehre das wissenschaftstheoretische Fundament juristischer Auslegung und warum eignet sie sich als Matrix für eine Generalhermeneutik?	87
<i>Christian Ströbele</i> Die vier Ursachen in der theologischen Hermeneutik – Klassische Anwendungen und systematische Ausblicke	119
<i>Walter Sparn</i> Ursächlichkeit – eine hermeneutische Kategorie?	143
Der neuzeitliche Beitrag zur Transformation des aristotelischen Modells der Vier Ursachen.....	143
<i>Boris Hennig</i> Über die „Ursachen“ von Texten.....	161
<i>Markus Abraham, Thomas A. Heiß, Verena Klappstein</i> Von der Vierursachenlehre zur generativen Hermeneutik – Diskussionseindrücke, Fazit und Ausblick.....	183
Autorenverzeichnis	195